

THEMA: BODEN/BODENUNTERSUCHUNGEN/OBERBODENMIETEN

Beantworten Sie folgende Fragen:

- 1 Der Baugrund für ein Bauwerk muss tragfähig sein. Es werden dafür Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Nennen Sie mögliche Verfahren und beschreiben Sie diese.
- 2 Die Benennung und Beschreibung von Böden erfolgt auf der Grundlage der Korngröße.
Was bedeuten folgende Kurzzeichen?
GE; GW; SE; SW; GU; GT; SU
- 3 Was versteht man unter dem Begriff „Homogenbereich!“ in der VOB?
- 4 Welchen Zweck hat die Einteilung von Böden in Homogenbereiche?
- 5 Ein Boden wird nach den Untersuchungen mit GW bezeichnet. Welche Eigenschaften hat der Boden hinsichtlich der Tragfähigkeit, der Frostempfindlichkeit und des Setzungsverhaltens?
- 6 Für die geplante Baumaßnahme muss der Oberboden abgetragen werden. Warum muss der Oberboden bei Erdarbeiten besonders sorgfältig behandelt werden und gesondert gelagert werden?
Welche Regeln ergeben sich nach dem BNatSchG? Zählen Sie diese auf.
Was verstehen Sie unter einer Oberbodenmiete?
- 7 Zeichnen Sie eine Oberbodenmiete im Maßstab 1: 50 in drei Ansichten. Als Vorderansicht ist die Längsansicht der Miete anzunehmen.
Maßangaben:
Länge: 8,00m
Breite: 2,80m
Höhe: 1,20m
Böschungsneigung allseitig 45°. Beachten Sie die Zeichnungsnormen für diese Arbeit im Tabellenbuch!
Bemaßen Sie die Zeichnung. Bitte zur Abgabe vorbereiten (Name, Klasse, Datum)